

Protokoll der Diözesanversammlung der DekanatsoberministrantInnen

13. – 15. November 2020, Digital

Tagesordnungspunkte

TOP	Seite
Begrüßung, Sitzungsbeginn, Formalia	2
Tagesordnung	2
Antrag 01: GO-Änderung – Dekanats-Namensänderung	3
Eröffnung Wahllisten und Info über Ämter	4
Rechenschaftsbericht AK Spiri	4
Rechenschaftsbericht AK Bildung	4
Rechenschaftsbericht DiOmis	5
Miniarbeit in Corona	5
Programm AK Party	5
Ankommen der Teilnehmenden	6
Anschuggerle + Einführung in die Anträge	6
Antrag 02: AK Bildung – Erweiterung der Aufgaben	6
Antrag 03: AK Spiri – Profil des Spiriminis	6
Antrag 04: Änderung des Auftrags AK Spiri	7
Wahl AK Spiri	7
Infos DiOmis + Werbung EKG	7
JV-Prozess Teil 1 + 2	8
Antrag 05: Mitgliederbegriff des Ministrantenverbandes DRS	8
Impuls „Hoch zum Gipfel..“	9
Wahl DiOmis	9
Wahl AK Party	9
Termine DiV 2021	9
JV-Prozess Teil 3	10
Antrag 06: Inhaltsbausteine für Satzung	10
Werbung Cantopia	10
Wahl AK Bildung	11
Infos Fachstelle	11
Infos BDKJ	12
Wahl Wahlausschuss	12
Verabschiedung, Reisesegen	12
Antrag 01: GO-Änderung – Dekanats-Namensänderung	13
Antrag 02: AK Bildung – Erweiterung der Aufgaben	14
Antrag 03: AK Spiri – Profil des Spiriminis	15
Profil des Spiriminis	16
Antrag 04: Änderung des Auftrags AK Spiri	19
Antrag 05: Mitgliederbegriff des Ministrantenverbandes DRS	20
Antrag 06: Inhaltsbausteine für Satzung	21

Begrüßung, Sitzungsbeginn und Formalia

Vor der Sitzung werden alle neun Dekanats-Oberminister begrüßt und erhalten eine Einführung in die Versammlung. Die Sitzung wird durch Annalena offiziell eröffnet.

Es sind keine Anmerkungen zum Protokoll der Frühjahr – DiV 2020 eingegangen, daher gilt das Protokoll als angenommen.

Das Team der Fachstelle und die DiOmis stellen sich vor.

Alle Dekanate werden aufgerufen und begrüßt, die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Die Versammlung ist mit 42 von 77 benötigten stimmberechtigten Personen beschlussfähig.

Es folgt eine kurze Einführung in die Technik, OpenSlides, Redneliste, Änderungsanträge, Wahlen, Rechtssicherheit, Personaldebatte in Breakout-Rooms.

Tagesordnung

Folgende Tagesordnung wird der Versammlung zur Bestätigung vorgelegt:

Freitag, 13.11.2020

Uhrzeit	TOP
18:00	Einführung Neuer
18:30	Begrüßung und Beginn
19:15	Antrag 1: GO-Änderung – Dekanats-Namensänderung
19:30	Eröffnung Wahllisten und Info über Ämter
19:45	Rechenschaftsbericht AK Spiri
20:05	Rechenschaftsbericht AK Bildung
20:45	Rechenschaftsbericht DiOmis
21:00	Miniarbeit in Corona
22:10	Programm AK Party

Samstag, 14.11.2020

Uhrzeit	TOP
09:00	Impuls
09:10	Antrag 02: AK Bildung – Erweiterung der Aufgaben
09:30	Antrag 03: AK Spiri – Profil des Spiriminis
10:00	Wahl AK Spiri
10:50	Infos DiOmis + Werbung EKG

11:00	JV-Prozess Teil 1
14:30	JV-Prozess Teil 2
16:00	Wahl DiOmis
19:30	Wahl AK Party
20:30	Gottesdienst

Sonntag, 15.11.2020

Uhrzeit	TOP
09:00	Impuls
09:10	Termine DiV 2021
09:20	JV-Prozess Teil 3
10:30	Wahl AK Bildung
11:15	Infos Fachstelle und BDKJ
11:25	Wahl Wahlausschuss
11:45	Verabschiedung
12:10	Reisesegen

Die geplante Tagesordnung wird der Versammlung zur Abstimmung vorgelegt und über das Programm Mentimeter abgestimmt.

Ergebnis:

grün = 49

rot = 2

Somit ist die Tagesordnung angenommen.

Antrag 1: GO-Änderung – Dekanats-Namensänderung

Der Antrag wird von den Antragsstellern vorgestellt. Es werden Verständnisfragen geklärt.

Verständnisfrage zur Bezirksanzahl in Aalen-Neresheim wird gestellt. Es werden 2 Bezirke zusammengelegt und haben in Zukunft zusammen 2 Stimmen.

Änderungsantrag von Klara L. (Waiblingen) zur Namensänderung „Rems-Murr“. Vor Nord und Süd soll jeweils noch Rems-Murr eingefügt werden.

Änderungsantrag wird von den Antragsstellern angenommen und der Versammlung zur Abstimmung vorgelegt.

Ergebnis der Abstimmung

Ja: 37 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltung: 0 Stimmen

Somit ist der Antrag angenommen.

Eröffnung Wahllisten und Info über Ämter

Der Wahlausschuss stellt Ablauf der Wahl vor und eröffnet folgende Wahllisten:

- AK Spiri
- DiOmis (männlich und weiblich)
- AK Party
- AK Bildung
- Wahlausschuss

Die Wahlämter werden vorgestellt.

Rechenschaftsbericht AK Spiri

Mario L. vom AK Spiri legt den Rechenschaftsbericht vor und berichtet von der Arbeit des AK Spiri in den letzten zwei Jahren.

Rechenschaftsbericht AK Bildung

Matthias F. und Laura K. vom AK Bildung legen den Rechenschaftsbericht vor und berichten von der Arbeit des AK Bildung in den letzten Jahren.

Fragen nach der Pause

Karolin Graf aus Böblingen:

Alle gewählte DekaOmis haben ein Stimmrecht. Aber pro Dekanat oder Dekanatsbezirk gibt es nur 2 Stimmen die abgegeben werden dürfen.

Deborah Gut aus Rottenburg:

AK Bildung endet die Amtszeit von 2 männlichen Mitgliedern, müssen dann wieder männliche Mitglieder gewählt werden?

Philipp Würfel und Laura Kronewitter geben die Antwort dazu. Nur die DiOmis werden paritätisch gewählt. In den AKs ist das nicht der Fall.

Rechenschaftsbericht DiOmis

Der Rechenschaftsbericht wird von den DiOmis vorgestellt.

Miniarbeit in Corona

Fabi F. führt in das Thema ein. Es wird eine Menti-Umfrage gestartet mit der Frage „Was sind deine Sorgen in Bezug auf Miniarbeit während Corona?“.

Es werden Breakout-Rooms zum Austausch zu verschiedenen Themen im Bezug auf Miniarbeit in Corona erstellt.

- Online-Spiele / Anschuggerle
- Online-Versammlungen Online DeV
- Corona-Wahlen
- Wünsche und Forderungen an DiOimis und die Fachstelle
- Serviceleistungen von Dekaebene an Gemeinden
- Spiritualität zur Zeit

Auf Wunsch der Versammlung wurden die Ergebnisse der Gruppen festgehalten und werden euch noch zeitnah per E-Mail zugesandt.

Anschließend trafen sich die Kontakt-Dekanate mit ihrem Kontakt-DiOmi zum Austausch.

Programm AK Party

Freies Angebot vom AK Party wird vorgestellt. Die PowerPoint mit Ideen für Online-Spiele und die dazugehörigen Erklärungen befinden sich im E-Mail Anhang.

Samstag, 14. November 2020

Ankommen der Teilnehmer

Begrüßung der neuen Teilnehmer. Stimmverteilung wird geklärt und eingearbeitet.

Anschuggerle

Einführung in die Anträge

Chris erklärt die Funktionen zu den Anträgen.

Antrag 02: AK Bildung – Erweiterung der Aufgaben

Gabriel H. stellt Antrag 02 vor. Verständnisfragen werden geklärt. Antrag wird zur Abstimmung vorgelegt.

Ergebnis der Abstimmung

Ja: 40 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltung: 0 Stimmen

Somit ist der Antrag angenommen.

Antrag 03: AK Spiri – Profil des Spiriminis

Mario L. stellt den Antrag 03 und das Profil des Spiriminis vor. Verständnisfragen werden geklärt.

Simon B. stellt einen Änderungsantrag, dass AGL empfohlen wird und nicht Voraussetzung sein soll. Die Antragsteller lehnen den Änderungsantrag ab, somit wird der Antrag der Versammlung zur Abstimmung vorgelegt.

Ergebnis der Abstimmung

Ja: 10 Stimmen

Nein: 19 Stimmen

Enthaltung: 6 Stimmen

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Nachdem keine weiteren Änderungsanträge gestellt werden, wird der Versammlung der Antrag zu Abstimmung vorgelegt.

Ergebnis der Abstimmung

Ja: 35 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltung: 4 Stimmen

Somit ist der Antrag angenommen.

Im Zuge der Antragsdiskussion kam der Wunsch auf, dass der Auftrag des AK Spiri erweitert wird. Dazu wird ein Stimmungsbild eingefordert.

Änderung des Auftrags AK Spiri

Matthias F. stellt den Antrag vor. Es werden Verständnisfragen geklärt und der Antrag wird der Versammlung zur Abstimmung vorgelegt.

Ergebnis der Abstimmung

Ja: 41 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltung: 2 Stimmen

Somit ist der Antrag angenommen.

Wahl AK Spiri

Larissa stellt Wahlprozedere vor. Es sind 3 Stellen zu besetzen. Die Kandidaten stellen sich vor und werden befragt.

Kandidaten	Stimmen (JA)
Patricia	43
Deborah	42
Jonas	40

Jonas, Deborah und Patricia sind gewählt und nehmen die Wahl an.

Infos DiOmis + Werbung EKG

Infos der DiOmis wurden bereits im Rechenschaftsbericht vorgestellt.

JV-Prozess Teil 1 + 2

Chris gibt eine kurze Zusammenfassung darüber, was bisher schon im JV-Prozess geschehen ist.

Anschließend wird nochmal auf die WordCloud mit der Frage nach den beteiligten Personen in der Miniarbeit der Sommer-DiV geschaut. Es werden verschiedene Menti-Umfragen gestartet, mit der Frage, ob diese Personenkreise für die Versammlung noch zur Miniarbeit gehören.

Gabriel gibt eine Zusammenfassung der „Mehrwert -Umfrage“ aus der Sommer-DiV. Ergebnisse sind im Anhang.

Es wird wieder eine Menti-Umfrage gestartet mit der Frage:“ Wegen wem kommt der Mini weiterhin zu den Minis?“.

Anne führt in den Mitgliederbegriff ein. Erklärung in der Powerpoint. Es werden Breakout-Rooms erstellt, um zu sechs verschiedenen Themen zum Mitgliederbegriff die Gedanken der Versammlung zu sammeln. In den Breakout-Rooms geht es um die Pflichten, Motivation und Rechte der Minis, wie auch die Dauer der Mitgliedschaft, die Zugehörigkeit und ob die Mitglieder natürliche oder juristische Personen sind.

Die Ergebnisse der Breakout-Rooms werden vom jeweiligen DiOmi zusammengefasst und kurz vorgetragen. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für den noch folgenden Antrag.

Antrag D4: Mitgliederbegriff des Ministrantenverbandes DRS

Die DiOmis tragen ihren Antrag vor und es werden Verständnisfragen geklärt. Anschließend wird der Antrag der Versammlung zur Abstimmung vorgelegt.

Ergebnis der Abstimmung

Ja: 38 Stimmen

Nein: 1 Stimmen

Enthaltung: 1 Stimmen

Somit ist der Antrag angenommen.

Chris gibt anschließend noch einen Ausblick auf den JV Teil 3, welcher am Sonntag folgen wird.

Impuls: Hoch zum Gipfel....

Wahl DiOmis

Es sind 6 Stellen zu besetzen (3x männlich/ 3x weiblich). Die Kandidaten stellen sich vor und werden befragt. Zur Wahl stehen:

Kandidatinnen	Stimmen (Ja)
Jennifer	44
Annalena	44
Larissa	44

Somit sind alle drei weiblichen Kandidatinnen gewählt und nehmen die Wahl an.

Kandidaten	Stimmen (JA)
Philipp W.	37
Christian	41
Matthias	37
Lukas	5

Somit sind Philipp W., Christian und Matthias gewählt und nehmen die Wahl an.

Wahl AK Party

Es sind 4 Stellen zu besetzen. Die Kandidaten stellen sich vor und werden befragt. Zur Wahl stehen:

Kandidaten	Stimmen (Ja)
Silja	43
Klara	43
Stefan	43
Mario	33

Somit sind Silja, Klara, Stefan und Mario gewählt und nehmen die Wahl an.

Die Diomis stellen einen Antrag auf Änderung der TO. Der Punkt „Termine DiV 2021“ soll vorgezogen werden. Änderung der TO wird mit einem positiven Stimmungsbild angenommen.

Termine DiV 2021

Die Termine für die DiV's nächstes Jahr sind:

23.- 25.4.2021 auf dem Michaelsberg

19.- 21.11.2021 in Rot an der Rot

Die Termine werden der Versammlung zur Abstimmung vorgelegt.

Ergebnis der Abstimmung

Ja: 37 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltung: 4 Stimmen

Somit ist der Antrag angenommen.

Sonntag, 15. November 2020

JV- Prozess Teil 3

Ute stellt Ergebnisse des „Brotkammerchens“ vor. Themen sind der Mitgliederbegriff, Mitglieder-Stimmrecht, Stimmrecht der AK's und PG's, Gäste und ruhende Dekanate.

Das Thema Delegation wird von uns DiOmis nochmals intensiv recherchiert und zum passenden Zeitpunkt präsentiert. Alle anderen Themen wurden in einen Antrag formuliert.

Antrag 05: Inhaltsbausteine für Satzung

Ute stellt den Antrag der DiOmis vor. Inhaltliche und Verständnisfragen werden geklärt.

Caro stellt einen Änderungsantrag. Antrag wird vom Antragssteller aufgenommen und eingearbeitet.

Matthias stellt einen Änderungsantrag. Der Absatz „Sie gewählten Vertr...“ soll herausgestrichen werden. Stattdessen soll stehen „Stimmberechtigt sind mit je einer Stimme zwei gewählte Vertreterinnen der Dekanate/ Dekanatsbezirke für ihr jeweiliges Dekanat/ ihren jeweiligen Dekanatsbezirk.“

Änderungsantrag wird von den Antragsstellern angenommen.

Antrag wird zur Abstimmung vorgelegt: Ergebnis der Abstimmung

Ja: 39 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Enthaltung: 1 Stimmen

Somit ist der Antrag angenommen.

Werbung „Cantopia“

Spiel „Cantopia – settle down & rise up“ wird vorgestellt. Ist super geeignet für Zeltlager, Dekanatstage, etc. Kann schnell und einfach ausgeliehen werden. Schaut gerne auf der Homepage oder auf Instagram vorbei, für mehr Infos!

Insta: Fluhrer.games

Homepage: <https://fluhrer.games/>

Wahl AK Bildung

Es sind 2 Stellen zu besetzen. Die Kandidaten stellen sich vor und werden befragt. Zur Wahl stehen:

Kandidaten	Stimmen (JA)
Julian P.	40
Roman K.	41

Somit sind beide in den AK Bildung gewählt und nehmen die Wahl an.

Infos Fachstelle

Umfrage Mini-Pastoral Ergebnisse (Umfragebeginn: 11.07.2020 - Umfrageende: 01.10.2020)

- ✓ 330 von 1150 Gemeinden haben sich an der Umfrage beteiligt = 28,7 % (2015: ca. 62 %)
- ✓ Gesamtzahl der Minis: ca. 31600 (2015: ca. 32000)
- ✓ männlich: ca. 14100; weiblich: ca. 17500; divers: ca. 10

Weihnachtsgeschenke

Zu bestellen unter: www.buchdienst-wernau.de

Preise: Schirm 9,95 €, Stempel 4,95 €

Mini- Square: www.mini-square.de → Redaktionsteam wird noch gesucht und jeder kann sich gerne dafür melden.

Werkstattwochenend – Termine:

Wernau (5.-7. März), Michaelsberg (16.-18. Juli)

Infos Berufe der Kirche:

Das **Ambrosianum** stellt sich am Mittwoch, 18. November 2020 vor.

In einem Zoom-Videomeeting von 15:00 – 16:00 Uhr kannst Du:

- das Programm des **Orientierungsjahres Ambrosianum College** näher kennenlernen
- erfahren, was das **Sprachenjahr** ist
- Ambrosianerinnen und Ambrosianern begegnen
- und Dozenten und der Leitung Deine Fragen stellen.

→ Infos unter: <https://ambrosianum-tuebingen.de/>

Studieninfotage im November (Infos und Begegnungen):

- **Studium der Theologie** in Tübingen
- **Angewandte Theologie / Praktische Theologie / Religionspädagogik** in Benediktbeuern, Eichstätt, Freiburg und Paderborn

→ Infos unter <https://berufe-der-kirche-drs.de>

Infos BDKJ

Alex berichtet von der BDKJ- Diözesanebene.

Die Sternsinger- Aktion steht an, es ist gerade im Gespräch, wie diese stattfinden können. Im Gespräch ist eine Sondergenehmigung für die Sternsinger Aktion. Im Laufe der nächsten Wochen sollen dazu weitere Infos folgen.

Infos von der BDKJ DiV:

1. Michael Medla wurde mit 37 von 38 möglichen Stimmen zum neuen Diözesanleiter BDKJ/BJA gewählt. Er tritt sein Amt zum 01.01.2021 an.

2. Auf der Versammlung wurden verschiedene Anträge behandelt:

Beschlossen wurde eine Standortbestimmung im Themenfeld Digitalisierung, die als Orientierung für alle Ebenen dienen und aus der sich konkrete Positionen in den nächsten Monaten entwickeln sollen.

Zudem wurde das Positionspapier „Liebt einander! verabschiedet, mit dem der BDKJ Rottenburg-Stuttgart seine Position zu sexueller Vielfalt und Geschlechtergerechtigkeit in der Kirche deutlich macht. Daraus wird in den kommenden Wochen eine Arbeitshilfe entstehen, zu deren Mitarbeit noch zeitnah eingeladen wird.

Beschlossen wurde zudem eine Kampagne zum Superwahljahr 2021 mit der Landtags- und Bundestagswahl. Unter dem Titel „Zukunftsgestalter*innen – jetzt sind wir dran!“ arbeitet eine offene Arbeitsgruppe an Materialien zur Kampagne. Ziel der Kampagne ist es, deutlich zu machen, dass Politik im Kleinen bereits vor Ort anfängt. Das nächste Treffen dieser Arbeitsgruppe findet am 12. November statt. Bei Interesse zur Mitarbeit gerne an Benedikt Kellerer von der Fachstelle Demokratiebildung wenden (bkellerer@bdkj.info). Außerdem wurde die Beteiligung an dem Bündnis „Wahlalter senken!“ beschlossen.

3. Die Anträge zum Thema „Parität in Gremien“ wurden auf die Frühjahrs-Diözesanversammlung vertagt. Bis dahin soll sich eine Arbeitsgruppe mit diesem Thema beschäftigen. Auf der Versammlung selbst wurde sich über die verschiedenen Modelle ausgetauscht und ein erster Impuls gegeben.

Wahl Wahlausschuss

Es sind 3 Stellen zu besetzen. Die Kandidaten stellen sich vor und werden befragt. Zur Wahl stehen:

Kandidaten	Stimmen
Stefan B.	41
Corinna W.	41
Stefan S.	41

Somit sind Stefan, Corinna und Stefan gewählt und nehmen die Wahl an.

Verabschiedung/ Schlusswort/ Reisesegen

Die Versammlung wird durch Fabi offiziell beendet.

Antrag: 01

Thema: GO Änderung

Antragsteller*in: DiOmis

Antrag:

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Einen Zusammenschluss der Dekanatsbezirke Dekanat Ostalb Bezirk Aalen und dem Dekanat Ostalb Bezirk Neresheim in der Geschäftsordnung auf Dekanatsbezirk Aalen-Neresheim anzupassen.

Sowie eine Anpassung der Dekanatsbezirksnamen des Dekanats Rems-Murr zu Dekanatsbezirk Nord und Dekanatsbezirk Süd beschließen.

Begründung:

Im Sommer 2020 haben sich die Dekanatsbezirke Aalen und Neresheim aus Gründen der weiteren Zusammenarbeit zusammengeschlossen und eine gemeinsame Satzung geschrieben die bereits verabschiedet wurde.

Sowie die Namensabänderungen der Dekanatsbezirke im Dekanat Rems-Murr, welche schon immer so genannt und auch in den Satzungen so geschrieben wird.

Antrag: 02

Thema: Erweiterung der Aufgaben

Antragsteller*in: AK Bildung

Antrag:

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Die Arbeit des AK Bildung umfasst folgende Aufgaben:

1. **Evaluation der Bildungsangebote**, die (in Kooperation mit der Fachstelle Ministranten und Ministrantinnen) angeboten werden. Hierbei berücksichtigt der AK die Einschätzungen der jeweils an der Durchführung beteiligten Teams und die Bedürfnisse, die Ministrantenarbeit generell an die Auszubildenden stellt.
2. **Überarbeitung bestehender Bildungsangebote** aufgrund von Erkenntnissen und Bedarfsanalysen der regelmäßigen Evaluationen.
3. **Regelmäßige Durchführung** der Bildungsangebote.
4. **Sammlung konkreter Durchführungsangebote** für die angebotenen Bildungsformate.
5. **Profilierung der verschiedenen Bildungsangebote** zur Vergleichbarkeit der Bildungsangebote gleichen Formats untereinander.
6. **Zuständigkeit für die online verfügbaren Bildungsangebote / Workshops**. Dies umfasst insbesondere **Upload, Qualitätssicherung** und **Vereinheitlichung** der konzipierten Angebote.

Begründung:

Erklärung: Die Aufgaben 1 – 5 bestehen bereits und sind nur der Übersichtlichkeit halbe aufgeführt. Lediglich Aufgabe 6 soll hinzukommen und ist Gegenstand des Antrags.

Neben dem AK Bildung haben sich inzwischen auch andere Arbeitskreise mit der Erstellung und Durchführung von Bildungsangeboten und Workshops beschäftigt. Durch die inzwischen geschaffene Möglichkeit, auf diese Angebote auch online zuzugreifen („Hol-dir-was-du-brauchst“), entstand die Notwendigkeit und der Wunsch, diese Angebote wegen der Öffentlichkeitswirkung selbsterklärend und einheitlich zu gestalten. Diese „Formatierung“ entstand zwischen den DiOmis und dem AK Bildung und bildet inzwischen die Struktur und prägt das Erscheinungsbild der Seite.

Obwohl die Struktur an jeden Arbeitskreis kommuniziert und transparent gemacht wurde, halten wir es für sinnvoll, die Gestaltung und das Online-Angebot weiterhin durch „eine Hand“ zu pflegen, damit die Einheitlichkeit der Angebote gesichert und die Verantwortlichkeit der Aufgabe geklärt ist. Wegen der schon vorhandenen Aufgaben des AK Bildung, bietet es sich an, diese Aufgabe ebenfalls dem AK Bildung anzuvertrauen.

Antrag: 03

Thema: Profil Spirimini

Antragsteller*in: AK Spiri

Antrag:

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Die Versammlung möge das vom AK Spiri erarbeitete Profil des Spiriminis beschließen. Das Profil soll gewählten oder ernannten Spiriminis Orientierung und Richtung für ihre Arbeit geben.

Begründung:

Der AK Spiri wurde auf der Frühjahrs-DiV 2018 beauftragt ein Profil für Spiriminis zu erarbeiten und am Ende seiner Tätigkeit bei der DiV 2020 zur Abstimmung der Versammlung vorzulegen.

Profil des Spiri-Minis (geistliche Leitung)



„Geistlich fundiertes Leiten bedeutet Dienen und nicht Herrschen“

(Markus 10, 42 f.)

Um eine gute Orientierung für Spiri-Minis zu schaffen, wurden die Schwerpunkte:

- **Qualifikation**
- **Arbeitsweise**
- **Aufgaben**

nachfolgend definiert.

Qualifikation:

Als Qualifikation für das Amt des Spiriminis oder der geistlichen Leitung bei den Minis ist der AGL - Glaubenskurs (**A**usbildungskurs zur **G**eistlichen **L**eitung im **V**erband) Voraussetzung. Die Teilnahme am AGL ist ab 18 Jahren möglich und somit für Minis auf Gemeinde- oder Dekanatsebene schwer zugänglich (Alternativen werden gesucht).

Folgende Inhalte sollten durch eine Fortbildung abgedeckt und behandelt werden.

Kompetenz für spirituelle Inhalte

Der Spirimini kennt wichtige Elemente der Rahmenbedingungen (Musik, Licht, Dekoration, ...) für spirituelle Angebote und kann diese anwenden und umsetzen.

Zudem hat der Spirimini verschiedene Formen von Spiritualität (Taizé, Impuls, Wallfahrt, ...) kennengelernt, die er in spirituelle Angebote miteinbringen und dort ausprobieren kann.

Theologische Basisbildung

Der Spirimini verfügt über theologisches Vorwissen, dass er sich durch einen Glaubenskurs, Katechese, den Religionsunterricht oder Eigenarbeit angeeignet haben kann.

Verbandsspezifische Spiritualität

Wir empfehlen als Grundlage für die Arbeit als geistliche Leitung bei den Minis das „4 Ebenen Modell“ des AK Spiri, um verbandsspezifische Spiritualität besser einbauen zu können.

Beauftragung

Die Beauftragung kann auf verschiedene Weisen stattfinden, zum Beispiel im Rahmen eines Gottesdienstes, einer Gruppenstunde oder einer Aktion.

Dabei sollten jedoch gewisse Kriterien erfüllt werden:

- eine öffentliche Feier veranstalten
- die Vorstellung des Amtes und der Person in der Gemeinde

2. Rollenverständnis/Arbeitsweise des Spiriminis

- Ansprechperson bei Fragen zu Glauben und Spiritualität

Manchmal entwickeln sich im Alltag Zweifel oder Fragen zu Glauben und Spiritualität. Die Ansprechperson stellt in diesem Fall der Spirimini dar. Er begegnet dabei auf Augenhöhe und hat vielleicht ähnliche Situationen selbst schon erlebt. So sinkt die Hemmschwelle, sie oder ihn anzusprechen. Dabei müssen die Antworten des Spiriminis keinen Anspruch auf Vollständigkeit haben. Er weiß aber im besten Fall, an wen man sich wenden kann, um weitere Fragen zu beantworten.

- Bewahrer der Spiritualität

Der Spirimini trägt Sorge für die Spiritualität und legt Wert darauf, dass sie nicht im Alltagsstress der Miniarbeit untergeht. Auch andere Minis sollen angeregt werden, auf Spiritualität zu achten.

- Einbeziehung weiterer Minis

Zwar liegt die primäre Verantwortlichkeit für das Bewahren der Spiritualität beim Spirimini. Trotzdem können und sollen andere Minis bei Angeboten einbezogen werden, damit auch sie einen Zugang zu Spiritualität entwickeln und Berührungängste abbauen.

Dieses Rollenverständnis wird bei der Wahl vorgestellt, sodass klar ist, dass es ein solches Angebot gibt und jemand im Amt ist, den man bei Fragen ansprechen kann.

Aufgaben des Spiri-Minis

Primäres Aufgabengebiet des Spiri-Minis ist es, anderen Minis bei der Pflege ihrer spirituellen Beziehungen zu helfen. Entsprechende Beziehungen sind, neben der zum eigenen Ich, auch die zu anderen Minis, zur Mini-Gemeinschaft und, vor allem, die persönliche Gottesbeziehung.

Konkret heißt dies, Angebote für die jeweilige Gruppe (Leitung & Geleitete) zu schaffen. Ziel dessen sollte es sein, einen Raum für Spiritualität zu ermöglichen und sie erlebbar zu machen. Der jeweilige Rahmen ist dabei situationsabhängig und dem Spiri-Mini selbst überlassen. So kann es sich bspw. um kurze Impulse bei Sitzungen und Gruppenstunden, persönliche Gespräche oder sonstige Aktionen handeln.

Die Form der Angebote zielt zwar in erster Linie auf spirituelle Angebote an sich ab. Wenn es jedoch gewünscht ist, sollte der Spiri-Mini auch in der Lage sein, Spiritualität und Glaube als Weiterbildung zu vermitteln. Er kann sich dabei ggf. an andere Stellen oder Personen wenden. Auch hier sollten Rahmen, Umfang und konkrete Themen von der jeweiligen Situation und der Nachfrage abhängig gemacht werden.

Zuletzt ist es auch Aufgabe des Spiri-Minis, Mitglieder seiner Gruppe bei der Planung und Durchführung von spirituellen Angeboten für andere zu unterstützen

Antrag: 04

Thema: Ergänzung des Arbeitsauftrags des AK Spiri

Antragsteller*in: Matthias F. (Rottenburg)

Antrag:

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Der Auftrag des AK Spiri wird durch einen Absatz ergänzt (Kursiv = ergänzt):

"Die Diözesanversammlung möge die Einrichtung eines Arbeitskreises Spiritualität (kurz AK Spiri) beschließen. Der AK ist auf Dauer eingerichtet. Eine erste Aufgabe des AKs Spiri ist es, sich mit dem Begriff der „Spiritualität“ innerhalb der Gruppe der Ministranten und Ministrantinnen auseinander zu setzen (Was macht die Spiritualität der Minis aus?).

Die zweite Aufgabe des AKs Spiri ist es, sich mit dem Amt des Spiriminis auseinanderzusetzen. Es wird hierbei ein „Profil“ („Was macht das Amt des Spiri-Minis aus?“) erstellt und nach Betätigungsfeldern und -orten (zum Beispiel DiV) für dieses Amt gesucht. Diese werden ebenfalls in diesem „Profil“ festgehalten.

Der AK Spiri setzt sich mit der Entwicklung der Beauftragung des Spiriminis bei den Minis und im BDKJ auseinander, versucht Konzepte zu erarbeiten und einzubringen, die eine Beauftragung von Spiriminis unter 18 Jahren möglich machen können.

Die dritte Aufgabe des AK Spiri ist es, ein Konzept zu erarbeiten, welches definiert, in welcher Art und Weise das Thema „Spiritualität“ regelmäßig auf der Diözesanversammlung thematisiert wird.

Die gewählten Mitglieder des AK Spiri sind für die Dauer von zwei Jahren gewählt.

An der DiV im Frühjahr 2019 berichtet dieser über den aktuellen Stand seiner Arbeit. Der AK Spiri setzt sich zusammen aus: - drei gewählten Mitgliedern der DiV - einem/einer DiözesanoberministrantIn - einem Mitglied der Fachstelle Ministranten und Ministrantinnen"

Begründung:

erfolgt mündlich

Antrag: 05

Thema: Definition Mitgliederbegriff für „Minis auf Diözesanebene“

Antragsteller*in: DiOmis

Die Diözesanversammlung möge folgenden Mitgliederbegriff für „Minis auf Diözesanebene“ definieren und beschließen: Mitglieder der Minis auf Diözesanebene sind:

Personenkonzept: Natürliche Personen aus den Dekanaten/ Bezirken, die

Zugehörigkeit: sich ihrer Dekanatsvertretung oder der Versammlung zugehörig fühlen,

Dauer (Ein- und Austritt): gewählte Leitung (Dekanatsobermini / Diözesanobermini) oder gewähltes Mitglied einer diözesanen Arbeitsgruppierung sind,

Rechte: ein passives und aktives Wahlrecht erhalten können, Schwerpunkte der verbandlichen Ministrantenarbeit mitbestimmen können,

Pflichten: dabei die Interessen ihres Dekanats / Bezirks vertreten und als Verbindung zwischen Dekanat und Diözese fungieren,

Motivation: und diese Pflichten aktiv und gestaltend erfüllen sowie sich der gemeinschaftlichen Versammlung verbunden fühlen.

Begründung:

Durch den neuen Status der „Minis“ im BDKJ, der mit dem neuen Begriff „Jugendverband“ beschrieben wird, verliert unsere Organisation den „Luxus“, keine genauen Angaben über den Umfang und die genaue Anzahl der beteiligten Personen machen zu müssen. Diese Notwendigkeit ist durch die Beitragszahlungen begründet, die unser Verband an den BDKJ leistet – er muss genau berechnet werden, wodurch eine genaue Mitgliederanzahl zu erfassen ist.

In diesem Zusammenhang ist es unabdingbar, genau zu definieren, welche Personen genau „gezählt“ werden und an welchen Merkmalen man die Mitglieder erkennen und erfassen kann.

Grundlage der Antragsstruktur sind formale Kategorien, die auch bei anderen Organisationen und Vereinen angelegt und geregelt sind. Demnach lässt sich ein Mitglied anhand der genau bestimmbaren Dauer der Mitgliedschaft, der Rechte und verbundenen Pflichten, der zugrundeliegenden Motivation und einer klar definierten lokalen Zugehörigkeit, sowie einer formaljuristischen Kategorisierung bestimmen.

Weitere Erklärungen erfolgen – falls erwünscht – mündlich.

Antrag: 06

Thema: Inhaltsbausteine für Satzung

Antragsteller*in: DiOmis

Antrag:

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Folgende inhaltliche Bausteine für eine zukünftige Satzungs- und Geschäftsordnungsformulierung sind:

- Es existiert keine Hierarchie zwischen „Dekanaten“ und „Dekanatsbezirken“. Beide Begriffe sind formal gleichwertig.
- Die gewählten Vertreter*innen der Dekanate/Dekanatsbezirke haben für ihr jeweiliges Dekanat / ihren jeweiligen Dekanatsbezirk insgesamt zwei Stimmen.
- Die gewählten Vertreter*innen von Arbeitskreisen, Projektgruppen und Ausschüsse haben kein Stimmrecht.

Begründung

Dekanate / Dekanatsbezirke:

Die namentliche Unterscheidung fußt in einem verbandlichen Kunstgriff: Dekanate, die flächenmäßig und personell für effektive Miniarbeit zu groß sind, wurden der Übersichtlichkeit halber und zur besseren Arbeitspraxis in kleinere Einheiten unterteilt. Diese Bezirke arbeiten seitdem unabhängig voneinander und sind von Dekanaten in vergleichbarer Größe praktisch nicht zu unterscheiden.

Stimmenanzahl:

Die Stimmenanzahl von zwei Stimmen pro Dekanat / Dekanatsbezirk erweist sich als bester Kompromiss zwischen einfach zu erreichender Beschlussfähigkeit und differenziertem Wahlverhalten durch mehr aktiv Stimmberechtigte. Auch eine proportionale Stimmenverteilung nach Größe oder Ministrantenanzahl ist wegen der permanenten und aufwändigen Bestimmung von sich ändernden Minis unpraktikabel.

AKs, PGs und Ausschüsse:

Arbeitsgruppierungen unterscheiden sich von Dekanatsvertretungen und der Leitung durch ausschließlich inhaltlich eingegrenzte Tätigkeiten. Dekanatsvertretungen und die Leitung haben zusätzlich eine bewusst partizipative und repräsentative Aufgabe